

Inhaber des Lehrstuhls für Endokrinologie und Diabetologie an der Russischen Staatlichen Medizinischen Akademie für postgraduale Weiterbildung

Träger des Ehrentitels WMS zweiter Klasse für einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des System von Ausbildung der von Diabetes betroffenen Menschen und zur Sache der Fortbildung von Endokrinologen und Diabetologen.

Alexander Ametow studierte am Staatlichen Medizininstitut Kaunas. Nach der Absolvierung wurde er an die Aspirantur des Staatlichen Instituts für ärztliche Fortbildung der UdSSR immatrikuliert. Er habilitierte sich mit einer Arbeit zum Thema „Wachstumshormon und Schilddrüsenhormone bei der Akromegalie “.

1980 promovierte Alexander Ametow (Dr. med.) mit der Arbeit zum Thema „Klinische Bedeutung der Radioisotopen-Methoden für Diagnostik von Erkrankungen des Systems Hypothalamus- Hypophyse- Nebennierenrinde“. 1983 wurde ihm der Titel des Professors verliehen.

Seit 1972 arbeitet Alexander Ametow im Bereich der Wissenschaft und Pädagogik, betätigt sich gesellschaftlich, bildet sich weiter, sammelt wissenschaftliche, klinische und pädagogische Erfahrung. Große organisatorische Fähigkeiten von Alexander Ametow zeigten sich bei der Gründung eines internationalen Programms „Diabetes“ und in der wissenschaftlichen Arbeit.

Forschungsschwerpunkte:

funktionelle Wechselwirkung zwischen Hormonen bei der Morbus-Cushing-Krankheit , der Akromegalie und der Basedow-Krankheit.

Pathogenese und Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2, Arterieller Hypertonie bei Diabetes mellitus

Begründung von pathogenetischen Therapie- und Präventionsmethoden

Alexander Ametow besitzt 14 Urheberscheine и Erfinderpatente, 26 Vorlesungen, 12 didaktische Empfehlungen, 59 im Ausland veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten. Er ist ein Mitglied des Staatlichen pharmakologischen Komitees Russlands, Vorsitzende des Sonderrates der Russischen Staatlichen Medizinischen Akademie für postgraduale Weiterbildung, Präsident des internationalen Programms „Diabetes“, ein Mitglied des Präsidiums der Russischen Gesellschaft für Endokrinologen. Er ist auch als Redakteur von internationalen Magazinen „Diabetes. Lebensweise“ und „Diabetographie“ tätig.

Tumanova J.O.